



DAAD KIWi

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

DAAD **GLOBUS**
Länderbericht



Kirgisistan

Kurze Einführung in das Hochschulsystem
und die DAAD-Aktivitäten

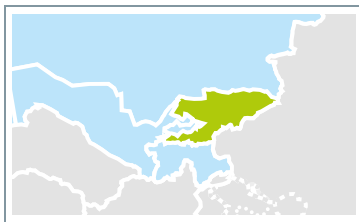
2022



Inhalt

Bildung und Wissenschaft	3
Internationalisierung und Bildungskooperationen	5
DAAD Aktivitäten	6
Individualförderung	6
Projektförderung.....	8
EU-Bildungskooperationen	11
Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten	12
Statistische Anlagen.....	14

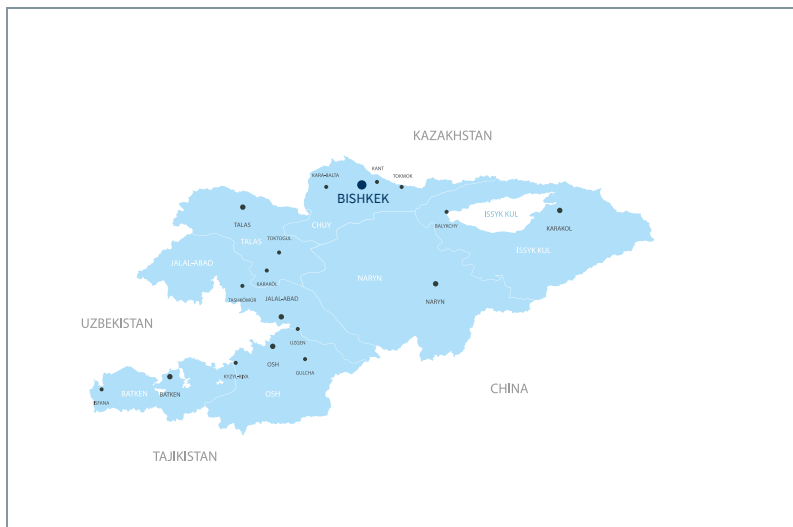
Bildung und Wissenschaft



Informationszentrum: Bischkek

Lektorate:

Deutsch-Kirgisches Institut für Angewandte Informatik, Bischkek;
Kirgisische Staatliche Technische I. Razzakov-Universität, Bischkek;
Kirgisische Nationale J. Balasagyn-Universität, Bischkek



3

Kirgisistan, eine junge dynamische Demokratie mit einem hohen Entwicklungspotential im Handels- und Dienstleistungssektor, im Tourismus und bedingt auch im Landwirtschaftssektor, verfügt über zunehmend gut qualifizierte Nachwuchsfachkräfte und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die nach und nach auf den Arbeitsmarkt und in den Bildungssektor drängen. Punktuell gibt es herausragende Leistungen im Lehr- und Forschungsbetrieb; erfolgreiche internationale Hochschulkooperationsprojekte ermöglichen eine für alle Seiten gewinnbringende Mobilität zwischen den Projektpartnern sowie damit einhergehend Stabilität durch langjährige Kooperationsleistungen.

Hervorzuheben ist die besondere Stellung Kirgisistans innerhalb der zentralasiatischen Nachbarländer. Die partizipativen Möglichkeiten innerhalb politischer und gesellschaftlicher Bewegungen sind vergleichsweise hoch. So steht Kirgisistan im Press Freedom Index 2021 im Bereich C, während die anliegenden Nachbarländer Plätze in den Kategorien D und E einnehmen.

Auch die Freiheit der Wissenschaft ist kaum eingeschränkt. Im Academic Freedom Index 2020 steht Kirgisistan gemeinsam mit dem Nachbarstaat Kasachstan in der Kategorie C, die anderen Nachbarstaaten werden im Bereich der akademischen Freiheit in die Kategorien D und E gruppiert.

Das Land hat eine flächendeckende Bildungslandschaft im primären und sekundären Bildungssektor aus der Zeit der Sowjetunion übernommen und diese bisher gut erhalten. Die allgemeine Schulpflicht endet nach der 9. Klasse. Die Schüler können danach direkt an ein fachspezifisches College wechseln, was ihnen den Hochschulzugang ermöglicht. Der häufiger gewählte Bildungsweg führt aber direkt nach Beendigung der 11. Klasse zur universitären Ausbildung. Es gibt sowohl Schulen mit Russisch als Unterrichtssprache als auch Schulen mit der Unterrichtssprache Kirgisisch. In beiden Schultypen wird die jeweils andere Sprache verstärkt als Fremdsprache unterrichtet. An den Hochschulen gibt es mitunter parallele Kurse, in denen auf Russisch beziehungsweise auf Kirgisisch unterrichtet wird.

Im Unterschied zu den meisten Nachbarstaaten der Region hat sich das Russische besonders auch im Bereich der akademischen Bildung erhalten. Nach dem Schulabschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung für das kirgisische Hochschulsystem, müssen aber vor Eintritt in die Hochschule einen national einheitlichen Zugangstest ablegen. Die Ergebnisse dieses Tests, gekoppelt mit der regionalen Herkunft der Bewerber, werden als Bewertungsmaßstab zur Studienplatzvergabe der sogenannten Budgetplätze herangezogen. Wer gute Ergebnisse erzielt, bekommt einen Budgetplatz;

das heißt, es fallen für diese Studierenden keine Studiengebühren an. Eine zusätzliche Unterstützung für Miete und Lebenshaltungskosten werden nicht mehr gewährt.

Daneben können sich Studierende als Selbstzahler an den Universitäten um einen Studienplatz bewerben. Die Studiengebühren liegen bei 200 bis 10.000 Euro im Jahr.

Die Ausstattung der Hochschulen deckt generell die Grundanforderungen, jedoch sind die vorhandenen Ressourcen von Hochschule zu Hochschule, oft von Institut zu Institut, sehr divers. Im Rahmen des von der EU finanzierten CAREN Projektes (2009-2019) wurde ein digitales Hochschulnetz aufgebaut, was europäische Universitäten und Forschungszentren mit der zentralasiatischen Hochschul- und Forschungslandschaft verbindet. Im Zuge dieses Projektes wurden die kirgisischen Hochschulen landesweit mit einem Breitband-Internetzugang ausgestattet.

Die Öffnung und Liberalisierung des kirgisischen Bildungsmarkts ermöglicht die Etablierung privat geführter Schul- und Hochschuleinrichtungen, die ihr Budget größtenteils aus einer Mischfinanzierung, bestehend aus Gebühren und Zuwendungen Dritter, akquirieren. So gibt es derzeit sowohl Schulen als auch Universitäten in privater Trägerschaft, die beim kirgisischen Ministerium für Bildung und Forschung akkreditiert sind und staatlich anerkannte Abschlüsse verleihen.

Kirgisistan ist nicht Mitglied im Bologna-Prozess, hat aber sein Hochschulsystem den Kriterien des europäischen Hochschulraumes seit 2012 sukzessive angepasst. So wurde ein ECTS-kompatibles Bewertungssystem eingeführt, was nach vierjähriger Ausbildung zum Bachelorabschluss und nach einem weiteren zweijährigen Programm zum Erwerb des Masterabschlusses führt. Die Einführung eines PhD-Programms wird seit 2013 in einer Pilotphase erprobt, bisher ist es aber noch zu keinem abschließenden Ergebnis gekommen. Bis auf Weiteres werden auch die im Ausland erworbenen PhD-Titel nur zögerlich und unter enormen Arbeitsaufwand anerkannt, so muss die Dissertation komplett ins Kirgisische oder Russische übersetzt werden.

Grundlegend für die Weiterentwicklung des kirgisischen Hochschulsektors ist die von der kirgisischen Regierung 2012 verabschiedete Entwicklungsstrategie, die als Richtschnur für den Reformprozess des Bildungswesens bis 2020 gilt. Explizit genannte Ziele der Entwicklungsstrategie sind:

- die Anerkennung und Förderung des lebenslangen Lernens durch ein offenes Hochschulsystem, zu dem der Zugang in verschiedenen Lebensabschnitten möglich ist,
- die Implementierung einheitlicher Lehrmethoden über alle Bildungssektoren hinweg mit der Maßgabe, ergebnis- und adressatenorientierte Wissensvermittlung in den Vordergrund zu stellen,
- die Einführung eines Nationalen Qualitätssicherungssystems (National Quality Framework).

Das derzeitige Augenmerk der Hochschulentwicklung liegt auf der Akkreditierung aller in Kirgisistan angebotenen Studiengänge. Derzeit arbeiten drei Akkreditierungsorganisationen im Land, die regierungsunabhängig agieren. Die Qualitätssicherung der universitären Einrichtungen erfolgt gemäß ISO 9000 und des Europäischen Qualitätsmanagementsystems. Die Akkreditierung aller Studiengänge ist nahezu abgeschlossen (Stand Mai 2021). Derzeit gibt es in Kirgisistan 40 Hochschulen in staatlicher Trägerschaft und 17 private Hochschulen. Im Jahr 2020 haben insgesamt 35.100 Studierende eine Hochschule mit einem Abschluss verlassen.

Um die Kooperation unter den sieben regionalen staatlichen Universitäten auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen, wurde im Mai 2016 eine Initiative vom damaligen Rektor der Nationalen Universität Osch, Prof. Dr. Kanibek Isakov, ins Leben gerufen, die unter dem Namen Oscher Deklaration die Mobilität der Studierenden und Lehrenden unterstützt. Dank dieser Initiative können Studierende für ein Semester die Universität innerhalb des Landes wechseln und auch Lehrende ein Mobilitätssemester für einen wissenschaftlichen und pädagogischen Austausch nutzen. Ziel ist es außerdem, als Verbundpartner gemeinsam internationale Hochschulkooperationen zu initiieren und auszubauen.

Den unerwarteten Herausforderungen, denen sich das gesamte Land seit März 2020 in Folge der Ausbreitung des Covid-19-Virus gegenübersehen, wurden seitens des Bildungsministeriums zügig angegangen. Nach der kompletten Schließung aller Schulen und Hochschuleinrichtungen wurden innerhalb kurzer Zeit umfangreiche Schulsendungen für die Ausstrahlung durch die staatlichen Fernsehsender produziert. Darüber hinaus haben die Lehrer und Dozenten in hoher Eigenleistung ihren Unterricht entsprechend den leider oft geringen technischen Möglichkeiten für den Fernunterricht umgestaltet. Dies ist insbesondere hoch anzurechnen,

da sich die Erfahrungen der meisten Lehrkräfte mit digitalen Unterrichtsmedien in Grenzen halten. Die Umstellung auf Online-Unterricht im Ad-Hoc-Verfahren ist den Lehrkräften gut gelungen.

Seit 2021 haben einige Klassenstufen der Schulen sowie einige Jahrgänge der Hochschulen den Präsenzunterricht wieder aufgenommen, sind jedoch, ähnlich wie in Deutschland, bei steigenden Inzidenzzahlen teilweise wieder zum Onlineunterricht zurückgekehrt.

Internationalisierung und Bildungskooperationen

5

Kirgisistan ist Nettoimporteur ausländischer Studierender mit circa 63.000 derzeit an kirgisischen Hochschulen eingeschriebenen Studenten aus dem Ausland (Quelle: Statistisches Amt der Republik Kirgisistan). Von den internationalen Studierenden kommen 43.889 aus den GUS-Ländern, der größte Teil mit 37.571 Studierenden aus Usbekistan. Das ist ein enormer Zuwachs im Vergleich zu den vorherigen Jahren; sicherlich bedingt durch die zunehmenden guten nachbarschaftlichen Kooperationen besonders im Grenzgebiet mit Usbekistan. Ein wachsendes Segment innerhalb des regionalen Bildungsmarkts ist das Medizinstudium, welches von der medizinischen Akademie auf Englisch angeboten wird. Zunehmend bieten auch andere Hochschulen medizinische Studienprogramme in englischer Sprache an. Dieses Angebot zieht derzeit über 18.000 Studierende hauptsächlich aus Indien und Pakistan ins Land. Auch hier ist die Tendenz deutlich steigend. Etwa 11.000 junge Kirgisen studieren dagegen im Ausland, davon circa 500 in Deutschland.

Wichtige internationale Akteure sind außerdem die Amerikanische Universität Zentralasiens, die aus dem türkischen Staatshaushalt finanzierte MANAS-Universität, die University of Central Asia (finanziert von der Aka Khan Stiftung), die Kirgisisch-Russisch-Slawische Universität, die OSCE Academy

sowie die Mahmud Kashgari-Barskani Eastern University, letztere erfährt finanzielle Zuwendung aus Kuwait.

Die Hochschulrektorenkonferenz führt 30 deutsche Hochschulen auf, die derzeit in deutsch-kirgisischen Hochschulprojekten kooperieren (Stand Mai 2021). Neben Hochschulen ist zum Beispiel auch die Hanns-Seidel-Stiftung als Partner für Bildungsreformprojekte im Hochschulsektor sehr aktiv und ein verlässlicher Partner der Verwaltungsakademie des Landes, in der Masterstudiengänge mit reformierten Curricula angeboten werden. Neben dem DAAD bieten die USA Stipendien innerhalb des Fulbright Programms für Masterstudierende und Wissenschaftler an, sowie das FLEX-Programm für Schüler, Global UGRAD, ein Programm für Bachelorstudierende und oneBeat, welches sich an Musiker richtet.

Das Projekt für Human Resource Development, finanziert aus dem japanischen Fond für Entwicklungszusammenarbeit, richtet sich in seinem Fellowship-Programm an junge Nachwuchskräfte aus der öffentlichen Verwaltung Kirgisistans. Ähnlich wie beim EPOS-Programm des DAAD werden junge Talente mit Berufserfahrung gefördert. Großbritannien fördert mit dem Chevening-Programm die Teilnahme an einem Masterprogramm

für ein Jahr. Auch die Türkei bietet kirgisischen Studierenden ein Stipendium für ein Bachelor- oder Masterprogramm an.

Aber auch Hochschulen aus Tschechien, Russland, Belarus, Brunei, Aserbaidschan, Ungarn und Indien bieten Individualstipendien für kirgisische Studierende an.

Neben vielen anderen Bildungsprojekten internationaler Partner ist „KyrMedu“ ein herausragendes Erasmus+-Projekt zur Förderung der universitären Ausbildung in Biomedizintechnik und Gesundheitsmanagement in Kirgisistan, welches von der Hochschule Zwickau koordiniert wird. Zwei weitere europäische Hochschulen und sechs Universitäten aus Kirgisistan sind daran beteiligt, hauptsächlich kooperieren auf kirgisischer Seite die

Universitäten aus den Regionen. Über Tele-Teaching wird nicht nur E-Learning als neues Instrument implementiert, es ist auch ein Pilotprojekt, was neben regionaler und internationaler Bildungskooperation neue Wege der Bildungsreformen aufzeigt, die für Kirgisistan mit seinen weitverzweigten kleineren Ballungszentren und noch nicht ausgebauten Verkehrswegen nach Lösungen sucht, um Bildung für alle Bevölkerungsschichten verfügbar zu machen. Im September 2017 haben die ersten Bachelorstudenten im Rahmen dieses Projekts ihr Studium der Biomedizin aufgenommen. Die ersten Studierenden werden im Sommer 2021 graduieren. Bisher sind insgesamt 173 Bachelorstudierende in diesen Studiengang eingeschrieben.

DAAD Aktivitäten¹

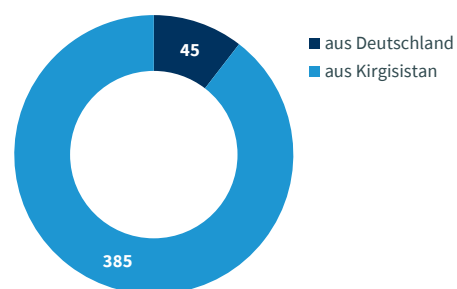
Im seit 2004 bestehenden Informationszentrum in Bischkek arbeiten zurzeit eine IC-Leiterin und zwei Ortskräfte. Ab Juli 2022 werden nur noch die Ortskräfte in Bischkek sein. Es besteht ein Lektorat an der Kirgisischen Nationalen J. Balasagyn-Universität. Des Weiteren fördert der DAAD ein Regellektorat am Deutsch-Kirgisischen Institut für Angewandte Informatik in Bischkek sowie ein weiteres Regellektorat an der Kirgisisch Technischen Universität in Bischkek.

In Absprache mit dem Auswärtigen Amt wurde im Rahmen der EU-Zentralasieninitiative im Januar 2010 eine Langzeitdozentur für den Aufbau eines neuen Masterstudienganges „European Studies“ an der OSZE-Akademie in Bischkek eingerichtet. Mit der derzeitigen Langzeitdozierenden umfasst die Dozentur die Disziplinen Soziologie und Politikwissenschaft.

Eine weitere Langzeitdozentur gibt es seit 2020 und noch bis zum Juni 2022 an der Kirgisisch-Türkischen Manas Universität in Bischkek.

Seit dem Studienjahr 2017/2018 wird eine Sprachassistentin an der Staatlichen Universität Osch im Süden des Landes gefördert sowie seit dem 1.9. 2021 ebenfalls eine Sprachassistentin an der OSZE Akademie in Bischkek.

GEFÖRDERTE 2021



Individualförderung

Im Jahr 2021 hat der DAAD im Rahmen der Individualförderung 34 Deutsche und 89 Kirgisisinnen und Kirgisen gefördert.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

¹ Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2021.

AA

Studienstipendien für ausländische Graduierte und Künstler

DAAD-Studienstipendien bieten ausländischen Graduierten die Möglichkeit, ihre Ausbildung in Deutschland mit einem vertiefenden oder weiterführenden Studium fortzusetzen. Darüber hinaus unterstützen die Stipendien den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Fachkollegen.

Geförderte D: / A: 21

Forschungstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karriere-stufen. Das Programm Forschungstipendien gehört zu den ältesten des DAAD und wird weltweit angeboten.

Geförderte D: / A: 10

Stipendienprogramm deutsche Auslandsschulen

Die höchste Anerkennung für ausgezeichnete Leistungen junger Menschen an deutschen Schulen im Ausland ist seit 2001 ein Stipendium für ein komplettes Studium in Deutschland. Die Bewerber müssen von ihren Schulen oder so genannten Fachberatern der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vorgeschlagen werden. Das Stipendium finanziert als einziges DAAD-Programm ein komplettes Studium in Deutschland – vom ersten Semester bis zum Bachelor, Staatsexamen oder Diplom. Für sehr gute Bachelorabsolventen besteht die Möglichkeit, auch noch für ein zweijähriges Masterstudium weitergefördert zu werden.

Geförderte D: / A: 5

Hochschulsommer- und Hochschulwinterkurse

Hochschulsommer- und Hochschulwinterkurse in Deutschland bieten Studierenden und Graduierten die Möglichkeit, ihre vorhandenen Deutschkenntnisse zu vertiefen. Gefördert wird die Teilnahme an sprach- und landeskundlichen sowie fachsprachlichen Kursen, die von deutschen Hochschulen und

den Hochschulen angeschlossenen Sprachkursanbietern durchgeführt werden. Interessierte ausländische Studierende aller Fächer haben die Möglichkeit, aus rund 150 verschiedenen Fach- und Sprachkursen, die über ganz Deutschland verteilt stattfinden, auszuwählen.

Geförderte D: / A: 30

BMBF

Go East (Stipendien und Kurse für deutsche Studierende/ Sommerschulen)

Ziel der im Frühsommer 2002 gestarteten Initiative Go East ist es, mehr deutsche Studierende für einen Studienaufenthalt in Mittel-, Südost- und Osteuropa sowie im Südkaukasus und in Zentralasien zu interessieren.

Geförderte D: 20 A: /

BMZ

Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)

Der DAAD fördert Graduierte aus Transformations- und Entwicklungsländern, die bereits über eine zweijährige Berufserfahrung verfügen, und ermöglicht ihnen durch die Vergabe von Stipendien, einen international konkurrenzfähigen Abschluss in ausgewählten Postgraduiertenstudiengängen mit enger Praxisverbindung zu erwerben.

Geförderte D: / A: 4

SONSTIGE

ERP-Stipendien für MOE/SOE/GUS (Masterstipendien für ausländische Graduierte der Wirtschaftswissenschaften)

Die Stipendien werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aus Mitteln des European Recovery Program (ERP) seit 1994 gefördert und bieten ausländischen Graduierten der Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit, an deutschen Hochschulen ein Masterstudium im Bereich Wirtschaft zu absolvieren und einen Masterabschluss zu erwerben.

Geförderte D: / A: 7

Projektförderung

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der Projektförderung drei Deutsche und 267 Kirgisinnen und Kirgisen gefördert, davon zehn Kirgisinnen und Kirgisen im STIBET-Programm. Mit STIBET werden deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung gestellt. So wird ein Beitrag zur Verbesserung des Studienerfolgs ausländischer Studierender geleistet.

Im Mai 2022 gab es insgesamt 25 Kooperationen zwischen deutschen und kirgisischen Hochschulen), teilweise vom DAAD gefördert. Die beiden größten Projekte darunter waren zum einen die grundständigen deutschsprachigen Studiengänge an der staatlichen Kirgisischen Technischen Universität (KSTU) Bischkek sowie ein seit 2008 geförderter BA-Studiengang in Informatik an der KSUCTA Bischkek im Rahmen des Programms „Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“. Beide Projekte sind erwähnenswert als herausragende Beispiele für die guten Hochschulbeziehungen zwischen Kirgisistan und Deutschland.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

AA

Deutschsprachige Studiengänge

Im Programm werden Deutschsprachige Studiengänge (DSG) in nichtgermanistischen Fachrichtungen (zum Beispiel Agrarwissenschaften, Ingenieurwesen, Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften) an Hochschulen der Zielregion gefördert. Die Studiengänge können als Zusatz-, Grund- oder Aufbaustudium eingerichtet sein; die Ausbildung oder Teile davon finden in deutscher Sprache statt.

Die DSG werden durch die Vergabe von Stipendien und Sachbeihilfen sowie durch Förderung von kurzfristigen Lehr- beziehungsweise Fortbildungsaufenthalten unterstützt. Die erfolgreichen Absolventen erhalten je nach Studiengang ein Zertifikat, eine Bachelorurkunde, eine Masterurkunde und im Idealfall einen Doppelabschluss.

Auf der institutionellen Ebene tragen die DSG dazu bei, die deutsche Sprache als Verkehrs- und Wissenschaftssprache in der Zielregion zu festigen sowie Lehrpläne an den ausländischen Partnerhochschulen an internationalen Standards und aktuellen Bedarfen auszurichten.

Ein weiteres Ziel ist die Gewinnung von Absolventen, die neben ihrer guten Fachausbildung auch gute Deutschkenntnisse erwerben und in ihren Ländern kompetente Ansprechpartner für deutsche Firmen und Organisationen sind.

Im Jahr 2021 wurden zwei Projekte mit kirgisischen Partnern gefördert:

- Technische Hochschule Köln – Kirgisisch Staatlich Technische Universität, Elektrotechnik, „Deutschsprachige Studiengänge in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa“ (2021-2022)
- Beuth Hochschule für Technik Berlin – Kirgisisch Staatlich Technische Universität, Ingenieurwissenschaften (allgemein), „DSG Studiengänge des DKTI der KSTU Bischkek“ (2021-2022)

Geförderte Projekte: 2 D/ A: 59

Fachsprachenkurse

Im Programm „Sur-Place Kurse und Fachsprachenkurse in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien“ werden von DAAD-Lektorinnen und Lektoren verschiedene Maßnahmen (Fachkurse, Workshops, Sommer Schulen) vor Ort organisiert, um dortige Lehrkräfte, i.d.R. ausgebildete Deutschlehrer oder Germanisten, in Methodik/Didaktik des Fachsprachenunterrichts für verschiedene Fachterminologien fortzubilden. Ziel ist mittelbar die Verbesserung der Deutschkenntnisse von Akademikerinnen und Akademikern sowie Studierenden im studienbegleitenden Fremdsprachenunterricht.

Im Jahr 2021 wurde ein Fachsprachenkurs in Kirgisistan gefördert:

- Vorlesungsreihe "Allgemeine Einführung in theoretische und praktische Grundlagen des Dolmetschens und Übersetzens", plus Übungsveranstaltungen in Bischkek, organisiert durch

das DAAD-IC-Lektorat an der Nationalen Universität in Osch

Geförderte Projekte: 1 D: 1 A: 11

Förderung von Studierenden, Absolventen, Teilnehmern deutscher Studiengänge und binationaler deutsch-ausländischer Hochschulen im Ausland

Der DAAD unterstützt aus Mitteln des Auswärtigen Amtes deutsche Hochschulen, die erfolgreich ein Studienangebot im Ausland anbieten: Ihnen werden in diesem Programm Fördermittel bereitgestellt, mit denen leistungsstarke nicht-deutsche Studierende, die sich an deutschen Hochschulprojekten im Ausland einschreiben, unterstützt werden können. Mit den Stipendien soll die Attraktivität dieser transnationalen Studienangebote erhöht, ihre regionale Bedeutung gestärkt und ihr Deutschlandbezug hervorgehoben werden.

Mit „Sur-Place- und Drittland-Stipendien“ wird exzellenten nicht-deutschen Studienbewerbern die Teilnahme an einem deutschen Studienangebot im Ausland ermöglicht. Die Deutschlandbindung der Studierenden kann darüber hinaus durch integrierte Deutschlandaufenthalte (Semester-/Jahresstipendien sowie Sprach- und Fachkurse) gefestigt werden.

Im Jahr 2021 wurden vier Projekte mit kirgisischen Partnern gefördert:

- Westsächsische Hochschule Zwickau – Kirgisch-Deutsches-Institut für Angewandte Informatik, INAI, Informatik, „Sur Place-/Drittlandstipendien am INAI.kg, ab 2020“ (2020-2021)
- Westsächsische Hochschule Zwickau – Kirgisch-Deutsches-Institut für Angewandte Informatik, INAI, Informatik, „Stipendien für Deutschlandaufenthalte, WHZ ab 2020“ (2020-2021)
- Westsächsische Hochschule Zwickau – Kirgisch-Deutsches-Institut für Angewandte Informatik, INAI.kg, Informatik, „Stipendien für Deutschlandaufenthalte, WHZ ab 2021“ (2021-2022)
- Westsächsische Hochschule Zwickau – Kirgisch-Deutsches-Institut für Angewandte Informatik INAI.kg, Informatik, „Sur-Place und

Gebührenstipendien, INAI.kg ab 2021“ (2021-2022)

Geförderte Projekte: 4 D: / A: 13

Ost-West-Dialog

Die Ziele des Programms sind der wissenschaftliche Dialog und die Verständigung zur Konfliktforschung und -prävention oder zu Themen wie Demokratisierungsprozessen, Rechtsstaatlichkeit, guter Regierungsführung, Minderheitenschutz oder zivilgesellschaftlicher Entwicklung in Bezug auf die Zielländer; die Etablierung des Austausches und der Netzwerke zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen, Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs sowie grenzüberschreitender akademischer Austausch und fachliche Zusammenarbeit in der genannten Region. Gefördert werden Tagungen, Workshops, Fachkurse, Seminare, Studienreisen oder Sommerschulen sowie Kurzstipendien zur Durchführung von Forschungsprojekten in den Partnerländern und/oder Deutschland.

Im Jahr 2021 wurden zwei Projekte mit kirgisischen Partnern gefördert:

- Universität Hamburg, IKM e.V., Komet e.V. – Nationales Mediationszentrum Bischkek, Psychologie, „Entwicklung und Verbreitung von Online-Mediationsmethoden“ (2021), weitere Partnerländer: Moldau, Ukraine
- IOS Regensburg – OSZE-Akademie Bischkek, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (sonstige), „Menschenrechte in Zentralasien“ (2021)

Geförderte Projekte: 2 D: / A: 13

Ostpartnerschaften

Das Ostpartnerschaftsprogramm stärkt und fördert partnerschaftliche Beziehungen deutscher Hochschulen zu Hochschulen in Mittelost-, Ost- und Südosteuropa sowie den Ländern des Südkaukasus und Zentralasiens durch eine Förderung der Mobilität und leistet somit einen Beitrag zu Initiierung und Festigung von Partnerschaften zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen der Zielregion, zu einer fachlich breit angelegten Zusammenarbeit in Lehre und Forschung und zur einer

nachhaltigen Stärkung der Lehrbedingungen der beteiligten Hochschulen.

Im Jahr 2021 wurde ein Projekt mit kirgisischen Partnern gefördert:

- HWG Ludwigshafen – Bishkek Humanities University, Sozialarbeit, „MOSOMAN-3“ (2020-2022), weitere Partnerländer: Armenien, länderübergreifend, Russische Föderation

Geförderte Projekte: 1 D: / A: 1

BMBF

Transnationale Bildung - Stärkung und Exzellenz durch Profilbildung (TNB-STEP)

Das Programm zielt darauf ab, bereits erfolgreich im Ausland etablierte deutsche Studienangebote qualitativ weiterzuentwickeln bzw. ihnen durch institutionellen Ausbau (Zusammenführung von Studienangeboten und/oder Ausbau der vorhandenen Angebote zu eigenständigen Fakultäten oder Kollegs) eine größere Attraktivität und Sichtbarkeit zu geben. Damit dient das Programm nicht zuletzt auch der Internationalisierung der deutschen Hochschulen und des Wissenschaftsstandorts Deutschland.

Gefördert werden Maßnahmen zur Stärkung des Deutschlandbezugs, zur curricularen, didaktischen und methodischen Weiterentwicklung, zur Netzwerkbildung, zur Einrichtung von Studienprogrammen auf neuer Auf- und Ausbaustufe und zum institutionellen Ausbau.

Die WSH Zwickau wird bereits seit 2008 mit ihrem TNB-Projekt INAI.kg in Bischkek durch den DAAD gefördert, seit 2016 in der Programmschiene TNB-STEP. Mittlerweile ist das Projekt aufgewachsen zu einer kleinen privaten Hochschule nach kirgisischem Recht und kooperiert weiterhin mit den Partnerhochschulen der Staatlichen Universität für Bauwesen, Transportwesen und Architektur (KSUCTA) sowie der privaten International University of Innovation Technologies (IntUIT) in Bischkek. Das INAI.kg bietet einen BA-Studiengang im Bereich Informatik mit drei Schwerpunkten (Software-Technologie, Web- und Medizininformatik) an sowie einen MA-Studiengang im Bereich Informatik mit zwei Schwerpunkten (Entrepreneurship und Internationale Softwareentwicklung). Die

Studiengänge zeichnen sich durch eine große Praxisnähe, intensive Sprachausbildung und umfangreichen Deutschlandbezug (Flying Faculty, Studenten- und Dozentenaustausch) aus. In den vergangenen Jahren erzielte die Hochschule bei nationalen Rankings immer wieder vorderste Plätze, zuletzt in 2021 den ersten Platz im Ranking des kirgisischen Bildungsministerium.

Im Jahr 2021 wurde ein Projekt mit kirgisischen Partnern gefördert:

- Westsächsische Hochschule Zwickau – Kirgisch-Deutsches-Institut für Angewandte Informatik, Informatik, „Kirgisch-Deutsches Institut für Angewandte Informatik, INAI.kg“ (2020-2023)

Geförderte Projekte: 1 D: 1 A: 22

Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium (Integra)

Das Programm zielt darauf ab, die Hochschulen bei der Integration von nach Deutschland Geflüchteten zu unterstützen. Gefördert werden können die fachliche und sprachliche Vorbereitung an Studienkollegs und vergleichbaren Einrichtungen. Zum anderen können die Hochschulen selbst für studierfähige Flüchtlinge sprachliche und fachlich-propädeutische studienvorbereitende und -begleitende Maßnahmen durchführen. Die Mittel sind zum einen zur Auswahl und Betreuung der Kursteilnehmenden sowie zur Durchführung entsprechender Kurse, insbesondere zur Finanzierung von Personalausgaben einzusetzen.

Geförderte D: / A: 11

Ausbau der Hochschulzusammenarbeit mit den Ländern Ost- und Südosteuropas, des Südkaukasus und Zentralasien - Go East Anbahnungsreisen

Ziele des Programms sind die Initiierung und Erweiterung von Hochschulkooperationen zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen und Informations- und Wissenstransfer zum Studium und Forschung in Ländern der Zielregion.

Im Jahr 2021 fand eine Anbahnungsreise der Hochschule Würzburg-Schweinfurt an die International University of Kyrgyzstan in Bischkek statt.

BMZ

Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus Entwicklungsländern

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Alumni-Programm zur Betreuung und Bindung ausländischer Alumni aus Entwicklungsländern (BMZ) und aus Nicht-Entwicklungsländern (AA)“ in einer gemeinsamen Ausschreibung.

Ausländische Alumni sind dank ihres Studien- oder Forschungsaufenthaltes an deutschen Hochschulen eine hervorragend qualifizierte und Deutschland besonders gewogene Personengruppe, die sich häufig in Schlüsselpositionen in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur befindet. Vernetzung und lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, damit die Alumni als Experten/-innen, Entscheidungsträger/-innen und Partner/-innen im Ausland in Kontakt mit Deutschland und auf dem neuesten Stand der Entwicklungen bleiben.

Um die deutschen Hochschulen beim Ausbau ihrer Alumni-Arbeit zu unterstützen, werden fachbezogene, drei- bis zehntägige Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit ausländischen Alumni gefördert.

Geförderte D: / A: 2

Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit - exceed

Das Programm strebt im Rahmen der Förderphase 2020-2024 das Etablieren von Forschungsschwerpunkten zu Themen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung an den beteiligten Hochschulen an. Ein weiteres Programmziel ist es, dass deutsche Hochschulen Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit erwerben und dass entwicklungsrelevante Netzwerke zwischen den beteiligten Hochschulen unter Einbindung außeruniversitärer Akteure etabliert werden. Des Weiteren strebt das Programm an, die Absolventinnen und Absolventen ausbildungsadäquat in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Im Jahr 2021 wurden zwei Projekte mit kirgisischen Partnern gefördert:

- Frankfurt University of Applied Sciences – Bishkek Humanities University, Sozialarbeit, „Soziale Arbeit und Stärkung von NGOs in der Entwicklungszusammenarbeit“ (2020-2024), weitere Partnerländer: China, Kasachstan, Tadschikistan, Usbekistan
- Universität Gießen– University of Central Asia, Studienfach übergreifend, „SDG Nexus Network“ (2020-2024), weitere Partnerländer: Ecuador, Kolumbien, Usbekistan

Geförderte Projekte: 2 D: / A: 12

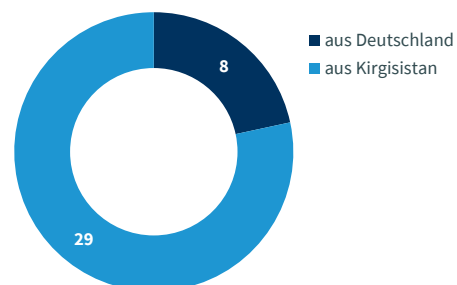
EU-Bildungskooperationen

NATIONALE AGENTUR FÜR EU-HOCHSCHULZUSAMMENARBEIT (ERASMUS+)

Erasmus+ ist das größte Bildungsförderprogramm der Europäischen Union. In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur (NA) für Erasmus+ wahr. Die NA DAAD informiert und berät zu allen Förderlinien im Hochschulbereich und ist für die Umsetzung der Mobilität sowie der Strategischen Partnerschaften bzw. Cooperation Partnerships zuständig.

Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen

Die Mobilität von Einzelpersonen wird sowohl innerhalb Europas (zwischen Programmländern) als auch weltweit (zwischen Programm- und Partnerländern) gefördert. Das Erasmus+ Programm bietet dabei die Möglichkeit sowohl Studierende und Graduierte für einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im Ausland zu fördern als auch die Mobilität von Hochschulpersonal für Lehre, Fort- und Weiterbildung zu finanzieren.



Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

Im Erasmus+ Programm werden auch Kooperationsprojekte zwischen europäischen Einrichtungen und mit Partnerländern weltweit gefördert. Die Förderlinien im Bereich der Kooperationsprojekte unterstützen mit verschiedenen Zielrichtungen die Internationalisierung der beteiligten Hochschulen, fördern die Qualität der Lehre und tragen zur Vernetzung der Hochschulen untereinander sowie mit der Gesellschaft und der Wirtschaft bei. So soll ein Beitrag zur Fortentwicklung des Europäischen Bildungsraums geleistet werden. Über Erasmus+ werden folgende Partnerschaften und Kooperationsprojekte gefördert, an denen kirgisische und deutsche Partner beteiligt sind.

Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekte in der Hochschulbildung

In Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekten arbeiten europäische Hochschulen mit Hochschulen aus einem oder mehreren Partnerländern der Europäischen Union mit dem Ziel zusammen, die Reform und Modernisierung der Hochschulen und Hochschulsysteme in diesen Partnerländern zu unterstützen. Weltweit sind Kooperationen mit mehr als 150 Partnerländern förderfähig. Unterstützt werden gemeinsame Projekte in den Bereichen Lehrplanreform, Modernisierung der Hochschulverwaltung und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft. An Strukturprojekten in den Bereichen Modernisierung von politischen Strategien, Steuerung von Hochschulsystemen und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft müssen die Bildungsministerien der betreffenden Partnerländer beteiligt werden. Studierenden- und Personalmobilität, die sich auf das zu bearbeitende Thema bezieht, kann in beiden Projektarten gefördert werden.

Im Jahr 2021 liefen drei Projekte mit kirgisischen Partnern:

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Koordination), Wmu GmbH – Institution International University in Central Asia, Issykkul State University named after K. Tynystanov, Kyrgyz Economic University named after Musa Ryskulbekov, „Enhancing Green Economy in 3

countries of Asia“ (2018-2021), weitere Partnerländer: Indien, Lettland, Nepal, Norwegen, Polen, Zypern

- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg – American University of Central Asia Institution, Kyrgyz Economic University named after Musa Ryskulbekov, „Establishing Master Programmes in HRM and Talent Development in Central Asia“ (2018-2021), weitere Partnerländer: Belgien, Bulgarien, Griechenland, Kasachstan, Usbekistan
- Exolaunch GmbH, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg – International University of Kyrgyz Republic (Koordination), Diplomatic Academy of the Ministry of Foreign Affairs of the Kyrgyz Republic named after Kazy Dikambaev, Institution of Higher Education Kyrgyz National Agrarian University named after K.I. Skryabin, International School of Medicine Institution, Kyrgyz State Technical University named after I. Razzakov, Kyrgyz State University of Construction, Transport and Architecture named after N. Isanov, Osh State University, „The Development of Doctoral Education and Research Capacities of Kyrgyzstani Academia“ (2019-2022), weitere Partnerländer: Litauen, Vereinigtes Königreich

Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

MARKETING

INTERNATIONALES HOCHSCHULMARKETING

Seit dem Jahr 2020 haben pandemiebedingt virtuelle Kommunikationsformate bewährte Messeformate in Präsenz ersetzt. Bildungsmessen, an denen in den Vorjahren der DAAD zusammen mit deutschen Hochschulen regelmäßig teilgenommen hat, wurden abgesagt oder in einem Onlineformat ausgerichtet. Seinem Aufgabenprofil entsprechend hat der DAAD mit GATE-Germany zudem eigene Online-Veranstaltungen in Form von virtuellen Messen und Online-Seminaren konzipiert, ausgerichtet und deutschen Hochschulen zur Teilnahme angeboten. Die Informationsarbeit zum Studienstandort Deutschland wurde damit aufrechterhalten und den deutschen Hochschulen ein Zugang zu ihren Zielgruppen geboten.

Neben regional fokussierten Webseminar-Reihen lag der Schwerpunkt auf virtuellen Messen, in denen Hochschulvertreter an virtuellen Messeständen Besucher per Text/Video-Chat berieten und deren Fragen beantworteten sowie zielgruppengerechte Informationsmaterialien zum Download zur Verfügung stellten.

Dabei fand das Angebot von Live-Talks, in denen sich die jeweilige Institution kurz vorstellte und internationale Studierende im Sinne eine Peer-to-Peer-Beratung für allgemeine Fragen zum Leben und Studieren in Deutschland zur Verfügung standen, besonderen Anklang bei den Besuchern der virtuellen Messen.

Individuelle Marketingaktivitäten

Auch im Jahr 2021 unterstützte GATE-Germany die deutschen Hochschulen mit einem Portfolio von Marketing-Dienstleistungen darin, sich mit ihren Studien- und Forschungsangeboten in Kirgisistan zu präsentieren. Folgende Marketinginstrumente wurden von Hochschulseite nachgefragt: Anzeigenschaltungen in DAAD-Newslettern und auf DAAD Webseiten. Insgesamt wurden 2021 im Auftrag deutscher Hochschulen in Kirgisistan 32 Leistungen umgesetzt.

WOEXPO, Bischkek, Oktober 2021

Die WOEXPO ist die größte Bildungsmesse in Kirgisistan, die mit 600 Messebesuchern im Jahr 2021 sehr gut besucht war. Das Interesse an einem Auslandsstudium ist unter Schulabgängern und Studierenden sehr hoch. Auch Deutschland als Studienstandort in Europa ohne Studiengebühren bleibt sehr attraktiv. Der DAAD-Stand war demzufolge gut nachgefragt. Da Schulabgänger keine Hochschulzugangsberechtigung haben, interessierten sich viele für Vorbereitungsmöglichkeiten in Deutschland, z.B. für Studienkollegs. Es gab rund 140 Gespräche, dabei waren Studierende an einem Masterstudium interessiert oder planten in Deutschland einen Bachelor bzw. ein Austauschjahr einzulegen. Die Mehrheit verfügt über gute Englischkenntnisse, aber nur wenige bringen Deutschkenntnisse mit, bzw. dies meist auf Anfänger-Niveau. Stark nachgefragt waren Publikationen zum Studienstandort Deutschland.

ALUMNIAKTIVITÄTEN

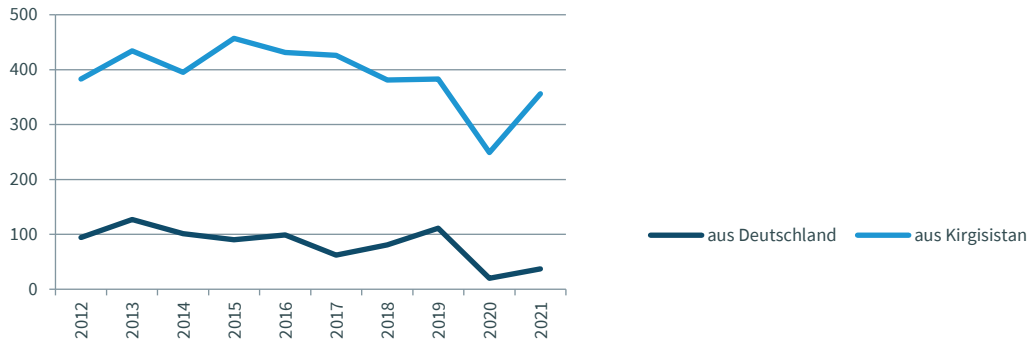
Zurzeit sind rund 790 ehemalige DAAD-Stipendiaten aus Kirgisistan in der aktualisierten Nachkontaktdaten erfasst.

Um den Kontakt zu den Alumni zu halten und aufzubauen finden jährlich Nachtreffen mit den zurückkehrenden Stipendiaten, getrennt nach Förderprogrammen (HSK, Studienstipendien, Forschungsstipendien), statt.

Der kirgisische DAAD-Alumniverein wurde 1999 gegründet und organisiert einmal pro Jahr eine Konferenz für alle interessierten Alumni.

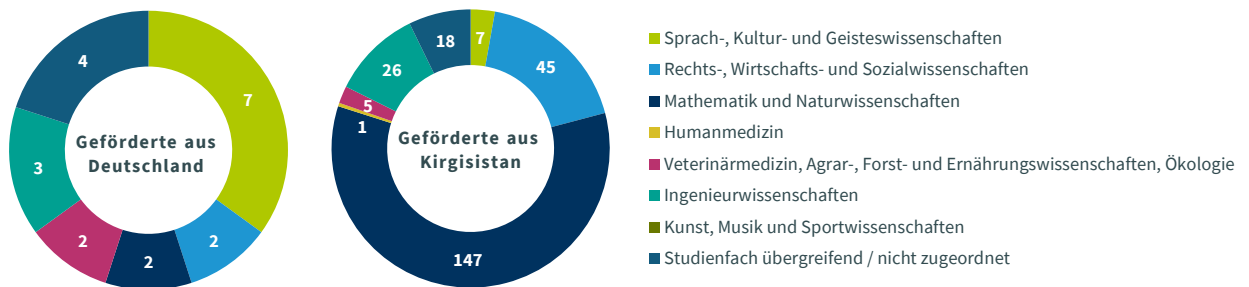
Statistische Anlagen

**DAAD-Geförderte Kirgisistan, 2012-2021
(exkl. EU-Mobilitätsprogramme)**

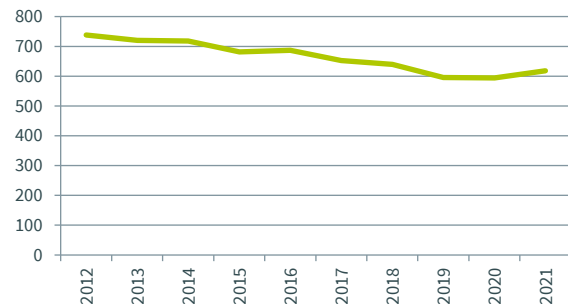


**Fächeraufteilung DAAD-Geförderte 2021
(inkl. EU-Mobilitätsprogramme)**

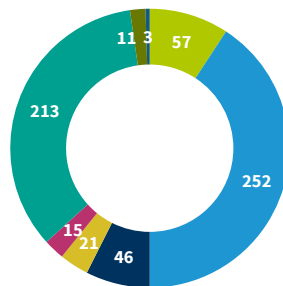
14



**Studierende aus Kirgisistan in Deutschland
2012-2021**



**Fächeraufteilung Studierende aus Kirgisistan
in Deutschland 2021**



Quellen: DAAD Statistik, Gefördertenzahlen aus dem Jahr 2021, DESTATIS – Statistisches Bundesamt, © Atelier Hauer+Dörfler/moloko_vector/shutterstock.com, CIA WFB

Länderstatistik 2021

Kirgisistan

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
I. Individualförderung - gesamt	89	50	34	28
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	35	31	22	22
Studierende auf Master-Niveau	38	10	3	2
Doktorand/in	12	5	3	3
Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/in)	4	4	6	1
2. nach Förderdauer				
bis 1 Monat	31	31	20	20
1 - 6 Monate	3	3	3	3
über 6 Monate	55	16	11	5
3. Programmauswahl (Top 10)				
Hochschulsommer- und wintersprachkursstipendien; Sommerschulen deutscher Hochschulen in Deutschland	30	30		
Stipendien für ausländische Graduierte und Künstler	21	4		
Mobilitätsförderung "Go East" Stipendien			20	20
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	10	3		
ERP-Masterstipendienprogramm	7	2		
Stipendien für Absolventen deutschen Auslandsschulen (PASCH-Schulen)	5	1		
Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)	4	1		
Förd. v. Stud., Absolv., Teiln. dt. Studiengänge u. binat. dt.-ausl. HS im Ausl. für Aufenthalte in Deutschland	3			
Helmut-Schmidt-Programm	3	3		
Aufwendungen für Lektoren der deutschen Sprache im Ausland			3	
II. Projektförderung - gesamt	267	150	3	1
1. nach Status				
Studierende auf Bachelor-Niveau	144	69		
Studierende auf Master-Niveau	27	20		
Doktorand/in	15	12		
Wissenschaftler/in u. Hochschullehrer/in (inkl. Postdoktorand/in)	48	28	3	1
andere Geförderte	33	21		
2. nach Förderdauer				
bis 1 Monat	33	29	1	1
1 - 6 Monate	54	44	2	
über 6 Monate	180	77		
3. Programmauswahl (Top 10)				
Stip. für ausl. Studierende dt. Studiengänge im Ausland u. an binat. deutsch-ausländischen Hochschulen vor Ort	119	47		
Deutschsprachige Studiengänge (DSG); Fachkurse in MOE/GUS	59	39		
Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland	22	19	1	1
Ost-West-Dialog	13	9		
Förd. v. Stud., Absolv., Teiln. dt. Studiengänge u. binat. dt.-ausl. HS im Ausl. für Aufenthalte in Deutschland	13	6		
Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit (exceed)	12	6		
Integra - Integration von Flüchtlingen ins Fachstudium	11	8		
Stip.- u. Betreuungsprogr. f. ausl. Stud. u. Dokt. an dt. HS (STIBET) sowie ausl. Nachwuchselit. in Deutschland	10	10		
Weiterentwicklung und Umsetzung des Integrationsmodells für Flüchtlinge an NRW-Hochschulen	2	2		
Mobilitätsförderung "Go East" Projekte			2	
III. EU-Mobilitätsprogramme - gesamt	29	29	8	8
1. Mobilität mit Programmländern (Projekt 2019, Laufzeit 01.06.2019 – 31.05.2021)				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)				
2. Mobilität mit Partnerländern (Projekt 2018, Laufzeit 01.06.2018 – 31.07.2021)				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium/ -praktikum)	22	22		
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozent/innen, sonstiges Personal)	7	7	8	8
DAAD Förderung - gesamt (I+II+III)	385	229	45	37

Impressum

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, D – 53175 Bonn
www.daad.de



Vertretungsberechtigter Vorstand:
Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107,
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332;
Verantwortlicher i. S. v. § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Kai Sicks

DAAD-Kompetenzzentrum Internationale Wissenschaftskooperationen (KIWi)
www.daad.de/kiwi
www.daad.de/laenderinformationen/kirgisistan

16

Autorin (Kapitel 1 und 2)

Katja Thevs, Leiterin des [Infomationszentrums Bischkek](http://infomationszentrums.bischkek.info@daad.kg)
info@daad.kg

Redaktion

Cay Etzold und Romy Grimm, DAAD-KIWi
kiwi@daad.de

Stand

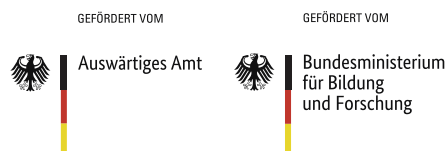
Juli 2022

Gestaltung und Satz

Atelier Hauer+Dörfler, Berlin

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht

© DAAD – Alle Rechte vorbehalten



Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Auswärtigen Amtes
und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.